Tafel_Reuten_Lebensraum 12.4.2007 15:13 Uhr Seite 1

NATURnetz – vernetzte NATUR

Landwirtschaft

Reuten:
Bedeutung als Lebensraum und Arboretum

Die Reuten liegen auf ehemaligem Waldgebiet, das 1714 gerodet wurde. Nach der Rodung wurde das Gebiet in kleine Parzellen eingeteilt und den berechtigten Bürgern zur direkten Nutzung übergeben.
Im Vordergrund stand zu jener Zeit also stets die Nahrungsmittelproduktion und damit eine teilweise Selbstversorgung der Bürger. Diese Bedeutung hat mit einer vermehrten Arbeitsteilung im Laufe der Zeit markant abgenommen.

Neben dem ursprünglichen Hauptzweck sind heute zwei weitere Funktionen als gleichwertig zu betrachten:

Natur- und Landschaftsschutz
Obstgärten bieten Lebensraum für 35 Brutvogelarten, darunter befinden sich viele gefährdete Arten wie Steinkauz, Wiedehopf und Wendehals.
In den Reuten leben leider keine ganz seltenen Vögel, dafür sind die Störungen zu gross und die Bewirtschaftung zu intensiv. Mit ihrer grossen Ausdehnung stellen sie aber einen interessanten Lebensraum für viele Arten dar. Bei zweckmässiger Pflege wäre eine Ansiedlung seltener Vögel denkbar.

Pflege und Erhalt alter Obstsorten
Die Reuten haben für die Erhaltung alter Obstsorten hohe Bedeutung erlangt. In generationenlanger Arbeit wurde eine hohe Sortenvielfalt herangezüchtet und somit ein interessantes, lebendiges Kulturgut geschaffen. Dieses soll auch unabhängig von modernen landwirtschaftlichen oder züchterischen Kriterien gepflegt werden. In den Reuten sind neben vielen interessanten und erhaltenswerten Sorten auch einige sensationelle Raritäten gefunden worden. Alte Sorten sind oft widerstandsfähiger gegen Schädlinge und sie bilden das Ausgangsmaterial für neue Züchtungen mit einer breiten Palette von Formen und Geschmacksrichtungen.

Die Hochstammobstbestände der Reuten sind geschützt. Zur Erhaltung der Sortenvielfalt arbeitet die Ortsbürgergemeinde Zofingen seit 1994 eng mit der Stiftung ProSpecieRara zusammen.

Der momentane Baumbestand umfasst rund 500 Apfel-, 210 Kirsch-, 20 Birnbäume und 10 andere Arten. Somit stellen die Zofinger Reuten mit 740 Hochstammobstbäumen den grössten zusammenhängenden Obstgarten des Mittellandes dar!

Verantwortlich: Natur- und Landschaftsschutzkommission
Fotos: ProSpecieRara

ZOFINGEN